

Tanzstelle R erfindet sich mit RIVERS neu

„Life goes up and down“ lautet der Slogan, mit dem die Tanzstelle R in Regensburg ab sofort auf ihr neues Projekt aufmerksam macht

Veröffentlicht am 22.02.2018, von Presstext

Regensburg - „Life goes up and down“ lautet der Slogan, mit dem die Tanzstelle R ab sofort auf ihr neues Projekt aufmerksam macht: „RIVERS – Choreographers in Residence“ ist der Nachfolger ihres 2005 gegründeten und 2016 letztmals veranstalteten Tanzfestivals SCHLEUDERTRAUM. Mit „RIVERS“ stellt die Tanzstelle R grenzüberschreitende Arbeitsprozesse, Recherchen und Begegnungen im Bereich von Tanz und Choreographie sowie flexiblere Präsentationsformen in den Vordergrund ihrer Arbeit. Die ersten Veranstaltungen finden am 3. und am 4. März 2018 im Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg und in der Ballett-Tanz-Akademie Bonivento-Dazzi statt.

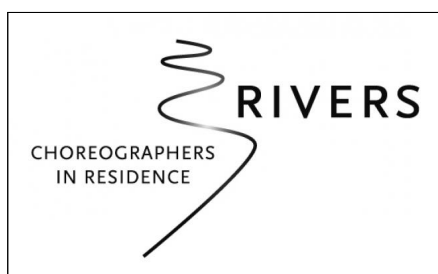
„Unser wunderbares „Schleudertraum“-Festival ist nicht aus der Welt, braucht aber eine gute Pause, in der überhaupt wieder neue, spannende Produktionen der freien Szene für die Bühne entstehen können“, so Vorstand Alexandra Karabelas. Im Zentrum des neuen, auf drei Jahre angelegten Projektes, steht daher die flexible, binationale Zusammenarbeit unter TänzerInnen und ChoreographInnen. So wird sich die Tanzstelle R 2018 mit KollegInnen aus Tschechien, Österreich und Deutschland austauschen und verschiedene Formen und Veranstaltungen ausprobieren, bei denen das jeweils gemeinsam Erarbeitete mit der bewegungs- und tanzkunstinteressierten Öffentlichkeit zu verschiedenen kulturellen Anlässen in Regensburg geteilt werden kann. Geleistet wird die künstlerische Zusammenarbeit zum einen im Rahmen von fest vereinbarten Residenztagen der jeweiligen Partner in Regensburg und in Gestalt von Besuchen der Arbeitsorte der choreographischen PartnerInnen. „Unser Wunsch ist es seit längerem, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu entwickeln. Mit RIVERS haben wir nun einen Projektrahmen definieren können, der es uns erlaubt, wertvolles ästhetisches Wissen zirkulieren zu lassen, sich austauschen zu können, in der Gruppe zu konzipieren, zu realisieren, zu bewegen und zu staunen“, erklären die RIVERS-Vordenkerinnen und Projektleiterinnen Katrin Hofreiter und Alexandra Karabelas.

Die Auswahl der diesjährigen Partnerstaaten, aus denen die künstlerischen PartnerInnen kommen, Tschechien und Österreich, wurde unter den Gesichtspunkten der Nachbarschaftlichkeit, der historisch und aktuellen engen kulturellen Anbindung Bayerns an die mittelosteuropäischen Staaten und der topographischen Verbundenheit durch die Donau entschieden.

Aktuelle Informationen unter: www.tanzstelle-r.de



„RIVERS – Choreographers in Residence“ - das neue Format der Tanzstelle R
© Tanzstelle R e.V.



„RIVERS – Choreographers in Residence“ - das neue Format der Tanzstelle R
© Tanzstelle R e. V.